



August 2009

Liebe Leserin, lieber Leser

die Sommerferien sind vorbei und der Alltag hat die meisten von uns wieder im Griff. Im Regionalbüro häufen sich die Anfragen zum bevorstehenden Stichtag der nächsten „Antragswelle“ zum 31. August. Daneben ist eine Vielzahl von Kongressen und Fachtagen zum Thema frühkindliche Bildung geplant. Beides ein Indiz dafür, dass das Thema weiterhin Konjunktur hat.

Diese Ausgabe des Newsletters bietet Ihnen eine Übersicht über anstehende Tagungen im zweiten Halbjahr. Weiterhin werden wir auch über gute Projekte berichten. In erster Linie natürlich über die Projekte, die über das nifbe gefördert werden, aber auch über andere innovative und interessante Vorhaben. Von daher können Sie sich gerne bei uns melden, wenn Sie ein entsprechendes Projekt kennen oder darin mitarbeiten.

Wir wünschen allen Akteuren weiterhin viel Energie und Freude an Ihrer Arbeit und eine spannende Lektüre.

Ihr Nifbe Mitte Team,
Bernd Wintzer, Elisabeth Wendebourg, Livia Hermes & Leslie Nimako

Inhalt

- **Projekte**
 - Kita in Nienburg gewinnt best-practice Wettbewerb
 - Projekt „Philosophieren mit Kindern“ erfolgreich abgeschlossen
- **Forschung**
 - Studie: Individuelle Förderung in Grundschulen
- **Veranstaltungen**
 - Tag der Familien / Nifbe Ausstellungen (Kurzbericht)
 - Veranstaltungen rund ums nifbe
 - Weitere Veranstaltungshinweise
- **Impressum**



Projekte

Kita in Nienburg gewinnt Best-Practice Wettbewerb

Unter dem Titel „Klasse KiTas“ hatte das nifbe zu einem landesweiten Wettbewerb für Kindertagesstätten rund um das Thema Gesundheit und Bewegung aufgerufen. Die integrative Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ in Nienburg ist der Sieger des mit insgesamt 12.000 Euro dotierten und unter Schirmherrschaft von Ministerpräsident Christian Wulff durchgeführten Wettbewerbs. Die mit 5.000 Euro prämierte Sieger-Kita überzeugte, so die Jury- und nifbe-Vorsitzende Prof. Dr. Renate Zimmer, durch eine „sehr klug durchdachte Bewegungslandschaft und ein in den Kindergartenalltag integriertes Konzept der Gesundheitsförderung, durch das die kindliche Entwicklung lustvoll in allen Bereichen gefördert wird.“ Neben der großen Bewegungsinsel im Foyer sticht in der kommunal getragenen Kita insbesondere auch das naturnah gestaltete Außengelände hervor. So ist im Zuge der intensiven Auseinandersetzung des Kita-Teams mit der Bewegungsförderung auch das Buch „Bewegungs-ABC“ entstanden, in dem die Erzieherinnen eine Fülle von Anregungen und Hintergrundinformationen zum Thema zusammengestellt haben.



Projekt „Philosophieren mit Kindern“ erfolgreich abgeschlossen



Zehn AbsolventInnen der Fortbildung „Philosophieren mit Kindern“ konnten am 12. Juni 2009 ihr Zertifikat in Empfang nehmen.

Angeleitet durch Anette Klecha von der Stadtteilkulturarbeit der Landeshauptstadt Hannover wurden in vier Fortbildungsblöcken und einem Praxisprojekt wesentliche Inhalte zum Thema vermittelt und erprobt. Dabei wurden vielfältige Ausdrucks- und

Erkenntnisformen genutzt, um die jeweils geeigneten ‚Sprachen‘ für schöpferische gedankliche Auseinandersetzungen zu finden: Klang, Farben, Formen, Bilder, Bewegung, Pantomime und szenisches Spiel waren Medien, um Gedanken zu entwickeln, zu veranschaulichen, auszutauschen und herauszufinden, wohin sie führen.

Wir wünschen den AbsolventInnen alles Gute und werden über Erfahrungen an dieser Stelle berichten!

Studie zur individuellen Förderung in Grundschulen – Beteiligte gesucht



Je heterogener die Klassen sind, desto mehr muss sich der Unterricht ändern, wenn man allen Kindern gerecht werden will. Gefragt sind in diesem Zusammenhang Kenntnisse über Instrumente und Verfahren zur Bestimmung der Lernausgangslage, über Methoden der individuellen Förderung sowie Methoden beziehungsweise Instrumente zur Beratung und Begleitung des Lernens und schließlich zur Überprüfung der Wirksamkeit individueller Förderung.

Unklar ist bisher, was Lehrer und Lehrerinnen in Grundschulen unter individueller Förderung verstehen, welche Instrumente bereits angewendet werden und welche Erfahrungen über Gelingens- und Misslingensbedingungen Lehrkräfte bislang gemacht

haben. Diese Hinweise der relevanten Akteure vor Ort sind jedoch unbedingt notwendig, um individuelle Förderung erfolgreich in den Schulen ausbauen oder implementieren zu können.

Deshalb startet die Forschungsstelle Begabungsförderung des niedersächsischen Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe) im September 2009 eine Online-Befragung an allen niedersächsischen Grundschulen zum Thema individuelle Förderung. Ziel ist es zu erheben, welche Positionen niedersächsische GrundschullehrerInnen haben sowie welche Probleme und Veränderungsnotwendigkeiten sie aus ihrer praktischen Arbeit heraus sehen. Diese Untersuchung schließt an eine Studie an, die wir in niedersächsischen Kindertageseinrichtungen – auch dank Unterstützung vieler Erzieherinnen – erfolgreich durchgeführt haben.

Um möglichst aussagekräftige Ergebnisse zu bekommen, bittet die Forschungsstelle um Unterstützung von interessierten GrundschullehrerInnen. Dazu werden Anfang September an alle Grundschulen weiterführende Informationen sowie der Link zur anonymen Online-Befragung verschickt. Sie können den Link zum Fragebogen sowie weitere Informationen auch direkt bei der Forschungsstelle anfordern: Kontakt: Frau Dr. Birgit Behrensen (birgit.behrensen@nifbe.de) und Frau Wiebke Warnecke (wiebke.warnecke@nifbe.de).



Veranstaltungen

nifbe am Tag der Familien vertreten

Anlässlich des internationalen Tags der Familien am 15. Mai 2009 präsentierten sich nifbe Regionalnetzwerk Mitte und weitere Akteure der Landeshauptstadt Hannover. BesucherInnen des Bürgeramts Mitte und des CinemaxX wurden über Angebote informiert, das CinemaxX bot an dem Tag ein besonderes Familienprogramm. An diesen Orten wurden begleitend die Nifbe-Ausstellungen „Auf die ersten Jahre kommt es an“ sowie „Macht euch stark für starke Kinder“ gezeigt.



Im Bürgeramt Mitte stieß die Ausstellung „Macht euch stark für starke Kinder“ auf sehr positive Resonanz. Daher ist sie dort noch bis Mitte September zu besichtigen.



Die Ausstellung „Auf die ersten Jahre kommt es an“ ist dieses Jahr noch in ganz Niedersachsen unterwegs. Sie kann anschließend gemietet werden. Weitere Infos dazu unter: www.nifbe.de

Veranstaltungen

Veranstaltungen rund ums nifbe

Präsentation des Kurzfilms zur Integration von Kleinkindern mit Behinderung in Krippen am 23. September in der Uni

Am 23.9.2009 findet von 18 bis ca. 19.30 Uhr die Präsentation des Kurzfilms „Integration von Kleinkindern mit Behinderung in Krippen“ im „Kesselhaus“ der Leibniz Universität Hannover (Schloßwenderstr. 5, Hofgebäude - Gebäude 1208) statt. Einleitend hält Frau Prof. Dr. Bettina Lindmeier vom Institut für Sonderpädagogik der Universität Hannover einen Vortrag zum Thema Integration in Krippen.

Forum Kulturelle Bildung 20. Oktober 2009, Freizeitheim Vahrenwald in Hannover

Kulturelle Bildung zum Anfassen wird am 20. Oktober von 9.00 – ca. 13.00 Uhr im Freizeitheim Vahrenwald präsentiert. Das Regionalnetzwerk Mitte des nifbe veranstaltet gemeinsam mit der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) ein Forum, in dem kulturelle Bildung im Rahmen frühkindliche Bildungsprozesse im Mittelpunkt steht. Vorgestellt werden u. a. Projekte aus den Bereichen „Zirkuspädagogik“, „Philosophieren mit Kindern“ und „Kindermuseum und Kinderkulturwerkstatt“. Mit dem Forum werden Impulse einer Tagung Anfang dieses Jahres aufgegriffen. Die Diskussion und der Erfahrungsaustausch sollen vertieft und verstetigt werden. Eingeladen sind alle pädagogischen Fachkräfte aus dem frühkindlichen Bereich, FachplanerInnen und VertreterInnen der Träger von Kindertageseinrichtungen. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Anmeldungen sind unter 0511 / 168-41939 und nifbe-mitte@hannover-stadt.de möglich.

2. Bundesweiter Fachtag für mehr Männer in Kitas am 23. & 24. Oktober, FH Hannover

Seit einiger Zeit wächst das Bewusstsein, dass Männer für die Entwicklung der Kinder ebenso wichtig sind wie Frauen - auch und besonders im Kindergarten! Bislang liegt der Männeranteil des pädagogischen Personals in Kindertageseinrichtungen aber nur bei gut drei Prozent. Woran liegt das - und wie lässt sich das ändern? Mit dieser zentralen Frage beschäftigt sich der zweite bundesweite Fachtag in der Fachhochschule Hannover. Besonderer Schwerpunkt des Fachtages ist die Ausbildung im Elementarbereich. In Zusammenarbeit mit den hannoverschen Fachschulen werden daher mehrere Workshops sowie ein offenes Forum für Lehrkräfte an Fachschulen angeboten, zu denen Frauen und Männer eingeladen sind. Auch alle Vorträge sowie der "Markt der Möglichkeiten" sind für Fachschullehrerinnen geöffnet, um den Dialog zwischen Ausbildung und Praxis zu vertiefen. Mehr Informationen finden Sie unter www.maennerinkitas.de

26.10.2009: Neue Wege gehen - Professionalisierung in der Elementarpädagogik (Osnabrück)

Die Elementarpädagogik befindet sich inmitten eines umgreifenden Reformprozesses, der von der Praxis über die Lehre, Aus- und Fortbildung bis hin zur Forschung reicht. Auf einer Tagung des nifbe sollen die damit verbundenen Herausforderungen kritisch beleuchtet und zukunftsgerichtete Perspektiven entwickelt werden. ReferentInnen sind u.a. Prof. Dr. Peer Pasternak (Institut für Hochschulforschung Wittenberg), Prof. Dr. Thomas Rauschenbach (DJI München), Dr. Ilse Wehrmann (Freie Beraterin und Autorin) sowie die nifbe-ForscherInnen Prof. Dr. Claudia Solzbacher, Prof. Dr. Heidi Keller, Prof. Dr. Julius Kuhl und Prof. Dr. Renate Zimmer. Die Tagung wendet sich an VertreterInnen der Hochschulen und Fachschulen, der Weiterbildungsinstitute sowie der elementarpädagogischen Praxis. Informationen finden Sie unter www.nifbe.de

Veranstaltungen

Veranstaltungshinweise

Bildungskongress 2009 am 29. August in Hannover

Das Niedersächsische Kultusministerium lädt am Samstag, den 29.08.09 von 11.00 bis 16:15 Uhr im Convention Center zum Bildungskongress 2009 ein. Ziel des Kongresses ist es, die Weiterentwicklung bildungspolitischer Projekte in Niedersachsen zu diskutieren und Perspektiven aufzuzeigen. Unter dem Motto "So machen wir Schule in Niedersachsen" präsentieren Schulen, Kindergärten und Institutionen die Praxis der Bildungsarbeit im gesamten Land. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Informationen und Anmeldung unter www.mk.niedersachsen.de

Kongress "Individuelle Förderung multipler Begabungen" vom 9.-12. September in Münster

Die "Individuelle Förderung multipler Begabungen" ist Thema des 3. Münsteraner Bildungskongresses, den das Internationale Centrum für Begabungsforschung mit dem Landeskompetenzzentrum für Individuelle Förderung NRW und dem Niedersächsischen Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (Forschungsstelle Begabungsförderung) vom 9. bis zum 12.09.2009 an der Universität Münster veranstaltet. Die ausgewiesenen Experten auf diesem Forschungsgebiet, Prof. Howard Gardner von der Harvard University und Prof. Ellen Winner vom Boston College, werden neben vielen anderen Wissenschaftlern und Praktikern ihre Forschungsergebnisse präsentieren. Ein Schwerpunkt des Kongresses wird die mathematisch-naturwissenschaftliche Förderung sein. Informationen gibt es unter www.icbf-kongress.de/

Eröffnung des Deutschen Zentrums für Begabungsforschung und Begabungsförderung am 12. September in Hannover

Mit einem interessanten Programm wird das Deutsche Zentrum für Begabungsforschung und Begabungsförderung (DZBF) am 12. September im Festsaal des Alten Rathauses in Hannover eröffnet. U. a. referiert Herr Prof. Dr. Kuhl von der Forschungsstelle Begabungsförderung des nifbe. Die Teilnahme an der Veranstaltung, die von 10.00 – 16.30 Uhr geht, kostet 30€. Nähere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie unter <http://www.dzbf.de/>.

Fachtag „Familie im Puls der Zeit“ am 2. Oktober im Odenwald-Institut

Um('s) Netzwerke(n) für Familien geht es beim Fachtag am 02.10.2009 in Vorträgen, Praxisberichten und Diskussionen. U. a. referieren Dr. Erwin Jordan (Leiter des Schwerpunktes Frühe Kindheit und Familien im Institut für soziale Arbeit in Münster) zum Thema "Familie im Zentrum" & Dr. Monika Bekemeier (Sozialpädagogisches Forschungsinstitut Berlin Brandenburg) zum Thema "Augenöffner - Lernprozesse verstehen lernen". Am 03. und 04.10 schließen sich Praxistagen an, an denen die Themen "Bindungen stärken" und "Entwicklung fördern" in Vorträgen und Workshops im Blickfeld stehen. Informationen: www.bildung-und-begeisterung.de

⇒ **LINK TIPP: Informationen zum Netzwerk Fortbildung: Kinder unter drei**

Das Netzwerk Fortbildung ist ein bundesweites beruflichfachlich orientiertes Netzwerk zur Qualifizierung und zum Austausch von Fortbildnerinnen und Beraterinnen, deren Adressaten Erzieherinnen und Tagesmütter sind, die Kinder unter drei Jahren betreuen und ihnen eine Vielfalt von Bildungsmöglichkeiten eröffnen möchten. In dem Netzwerk werden Arbeitsergebnisse und Erfahrungen zu allen relevanten Themen in diesem Feld ausgetauscht. Ausgangspunkt war die Auseinandersetzung mit dem Medienpaket „Wach, neugierig, klug – Kinder unter 3“. Dazu treffen sich die Mitglieder des Netzwerks jährlich zu einer bundesweiten Tagung und zunehmend auch in Regionalgruppen. Inhalte und Ablauf der Netzwerktagungen werden von den teilnehmenden Fortbildnerinnen und Fortbildnern sowie den Beraterinnen selbst getragen. Die dabei verabredeten Themen und Fragestellungen sind Grundlage der weiteren Netzwerkaktivitäten. Die Verbindung mit lokalen Netzwerken ist erwünscht.

Mehr Informationen und Kontakte finden Sie unter: www.netzwerk-fortbildung.jimdo.com/

Impressum

Nifbe Regionalnetzwerk Mitte

Nikolaistraße 16
30159 Hannover

Tel: 0511 168 461 32
Fax: 0511 168 465 46
eMail: mitte@nifbe.de

AnsprechpartnerInnen

Bernd Wintzer
Projektleiter / Netzwerkmanager
Tel: 0511 - 168 461 32
eMail: Bernd.Wintzer@Hannover-Stadt.de

Dr. Elisabeth Wendebourg
Netzwerkmanagerin
Tel: 0511 - 168 419 12
eMail: Elisabeth.Wendebourg@hannover-stadt.de

Livia Hermes
Verwaltung
Tel: 0511 - 168 419 39
eMail: Livia.Hermes@Hannover-Stadt.de

Leslie Nimako
Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0511 - 168 419 16
eMail: Leslie.Nimako@hannover-stadt.de

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

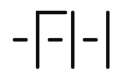
Regionalnetzwerk
Mitte



Träger:
Landeshauptstadt Hannover
Fachbereich Bildung und Qualifizierung



In Kooperation mit der Fachhochschule
Hannover

 Fachhochschule Hannover
University of Applied Sciences and Arts